

- b) Anordnung vom 25. Mai 1964 über die Finanzierung der Mehraufwendungen im Wohnungswesen auf Grund der Preisänderungen für Erzeugnisse der Mineralölindustrie (GBl. II Nr. 54 S. 473),
- c) Anordnung vom 15. Dezember 1966 über die Finanzierung der Preisdifferenzen im volkseigenen und genossenschaftlichen Wohnungswesen auf Grund der durch die Industriepreisreform eintretenden Preisveränderungen für Bauleistungen und Baumaterialien (GBl. II Nr. 156 S. 1202).

Berlin, den 19. Juni 1974

Der Minister der Finanzen

B ö h m

Anlage

zu vorstehender Anordnung

Grundlage der Ermittlung der Zuwendungen des Staates sind folgende Kosten und Erlöse:

Kosten

- a) Verwaltung (30,— M je bezogene Wohnungseinheit)
- b) Bewirtschaftungskosten in tatsächlicher Höhe
- c) Reparaturen
 - Reparaturaufwand im Planjahr (Preisbasis 1.1.1967)
 - Zuführungen zum Reparaturfonds in Höhe von 0,75% des Bruttowertes der Grundmittel der Wohngebäude abzüglich des planmäßigen Reparaturaufwandes (Preisbasis 1.1.1966)
- d) Abschreibungen entsprechend den Rechtsvorschriften
 - für Wohngebäude in Höhe der Tilgung
 - für Einbaumöbel
- e) Wärme- und Warmwasserversorgung
- f) Sonstige Gemeinschaftseinrichtungen
- g) Zinsen (für Einbaumöbel, Darlehen u. a.)

Erlöse

- a) Nutzungsgebühren für Wohnungen
- b) Wärme- und Warmwasserversorgung
- c) Einbaumöbel
- d) Entgelte für sonstige Leistungen
- e) Gemeinschaftseinrichtungen
- f) Eintrittsgelder
- g) Zinsen (1 % auf das Gesamtbankguthaben per 31.12. des Vorjahres)

Anordnung Nr. 7* über die Benutzung von Verkehrswegen im Durchreiseverkehr

vom 18. Juni 1974

Zur Ergänzung der Anordnung vom 16. Dezember 1966 über die Benutzung von Verkehrswegen im Durchreiseverkehr (GBl. II Nr. 156 S. 1217) in der Fassung der Anordnung Nr. 6 vom 17. Oktober 1972 (GBl. II Nr. 61 S. 659) wird folgendes angeordnet:

§ 1

Dem § 1 Abs. 1 der Anordnung wird als weitere Grenzübergangsstelle hinzugefügt:

„Rostock-Überseehafen (nur für den Verkehr mit Güterfahrzeugen)“.

§ 2

Die Anlage zu der Anordnung wird wie folgt ergänzt:

„53. Von und nach Rostock-Überseehafen

Von Grenzübergangsstelle Rostock-Überseehafen über Zubringerstraße — Autobahn bis Abfahrt Fernverkehrsstraße 103 — weiter wie unter

- Ziff. 1 bis Grenzübergangsstelle Pomellen,
- Ziff. 2 bis Grenzübergangsstelle Zinnwald-Georgenfeld, •
- Ziff. 3 bis Grenzübergangsstelle Hirschberg,
- Ziff. 4 bis Grenzübergangsstelle Selmsdorf,
- Ziff. 13 bis Grenzübergangsstelle Schönberg,
- Ziff. 22 bis Grenzübergangsstelle Seifhennersdorf,
- Ziff. 32 bis Grenzübergangsstelle Görlitz oder
- Ziff. 40 bis Grenzübergangsstelle Wartha

bzw. von vorgenannten Grenzübergangsstellen in entgegengesetzter Richtung bis Grenzübergangsstelle Rostock-Überseehafen.“

§ 3

Diese Anordnung tritt am 1. Juli 1974 in Kraft.

Berlin, den 18. Juni 1974

**Der Minister des Innern
und
Chef der Deutschen Volkspolizei**

D i c k e l

* Anordnung Nr. 6 vom 17. Oktober 1972 (GBl. II Nr. 61 S. 659)

Hinweis auf Veröffentlichungen im Sonderdruck des Gesetzblattes der Deutschen Demokratischen Republik

Sonderdruck Nr. 701/1

t

Anordnung Nr. 1 vom 24. April 1974 zur Änderung der Arbeitsschutz- und Brand-schutzanordnung 861/1 — Ortsbewegliche Druckgasbehälter —, 4 Seiten, —, 20 M

*Dieser Sonderdruck ist über den Zentral-Versand Erfurt,
501 Erfurt, Postschließfach 696, zu beziehen.*

*Darüber hinaus ist dieser Sonderdruck auch gegen Barzahlung und Selbstabholung
(kein Versand) in der Buchhandlung für amtliche Dokumente,
108 Berlin, Neustädtische Kirchstraße 15, Telefon: 229 22 23, erhältlich.*